Ms. Joh. 427.

51 Bl. in fol. 18. Jahrh.

Passionsmusik für Singstimmen und Instrumente. Part., zu Anfang unvollständig; der erste vollständig erhaltene Choral ist „Wen hab ich sonst als dich allein“, hieran schließt sich ein Rezitativ für Alt „Ach mein Immanuel, da liegt er tief gebückt im Staube“.

BIBLIOTEKA PAN GDAŃSK
Nr inw. 2754

Bibl. Joh. Ms. 427

Schutz-Gott wo wird denn da mein Schutz-Gott sein?

Du Gold

Choral:

Wen hab ich Himmel sonst als Dich allein / Wo mir in meinem Herzen und
meinem Herzen an / thun mein Leben recht wohl

x-rite colorchecker CLASSIC mm

mit Trost und Ruhe reich es Herz — gen Him — mel

und ist mit Lust zum Tode

Himmel Trost — ge Brust! Schild und Gott, mein Heiland mir.

1. Violin

2. Violin

Viola

1. Vcl.

Hymnen singe! Da liegt vor Liebe gebückt in Staub / neigt

Nr inw. 2754

2

drive

Zum Tod entgegen, Kühlung Ruhe, jauchzt laut: Lust Vaterland

Wie's Bäume glänzt vor über gehn. Klein Berg mir

Berg den Silber Kelch aus meinen Händen — de! Du Höchste nicht: Hese-

Tutti.

Ja! Ihr Wille sei geschehe

Es steht und steht in ander Von

Wer verstanden habe, geschwinde eine fragende Hand.

Und sehe! die Finger hat nie Blumen über mich

Hier

Lassen sie gesagt | mit traurigem Gebärde.

Schweigend stehen Menschenfreund, und spricht mit über sie gesangten

Seelen Augenblick: der Geist ist willig, nur der Leib ist

Herr - Lo wache und bete, meine Brüder!

2. Aria

Klar. Trav. con I. Viol.

1. Clar.

Höchste unsre Hände zum Volk[en] und[ächtig]er Preise; Hell die Volken Triumphe

Vcl. Und der He. wo steht ab gegen wo theilt die Volken

Vcl. Wasser aus Bründen zur Vollendung oder Rinde theilt die Volken dünglich zum

Vcl. Wenigl dem Thron wo theilt die Volken dünglich zum He. Und der He. wo steht ab

Blum ihr zu den Augen Lumpe mald den

allein

Sehr feierlich und

Wandrers Feyerabend, Ruhe die Hoffnung jenem Schönen über

-st. Hel.

-st. Hel.

mit sehnender Sehnsucht, und es lächelten meinem Gang mit Ge-

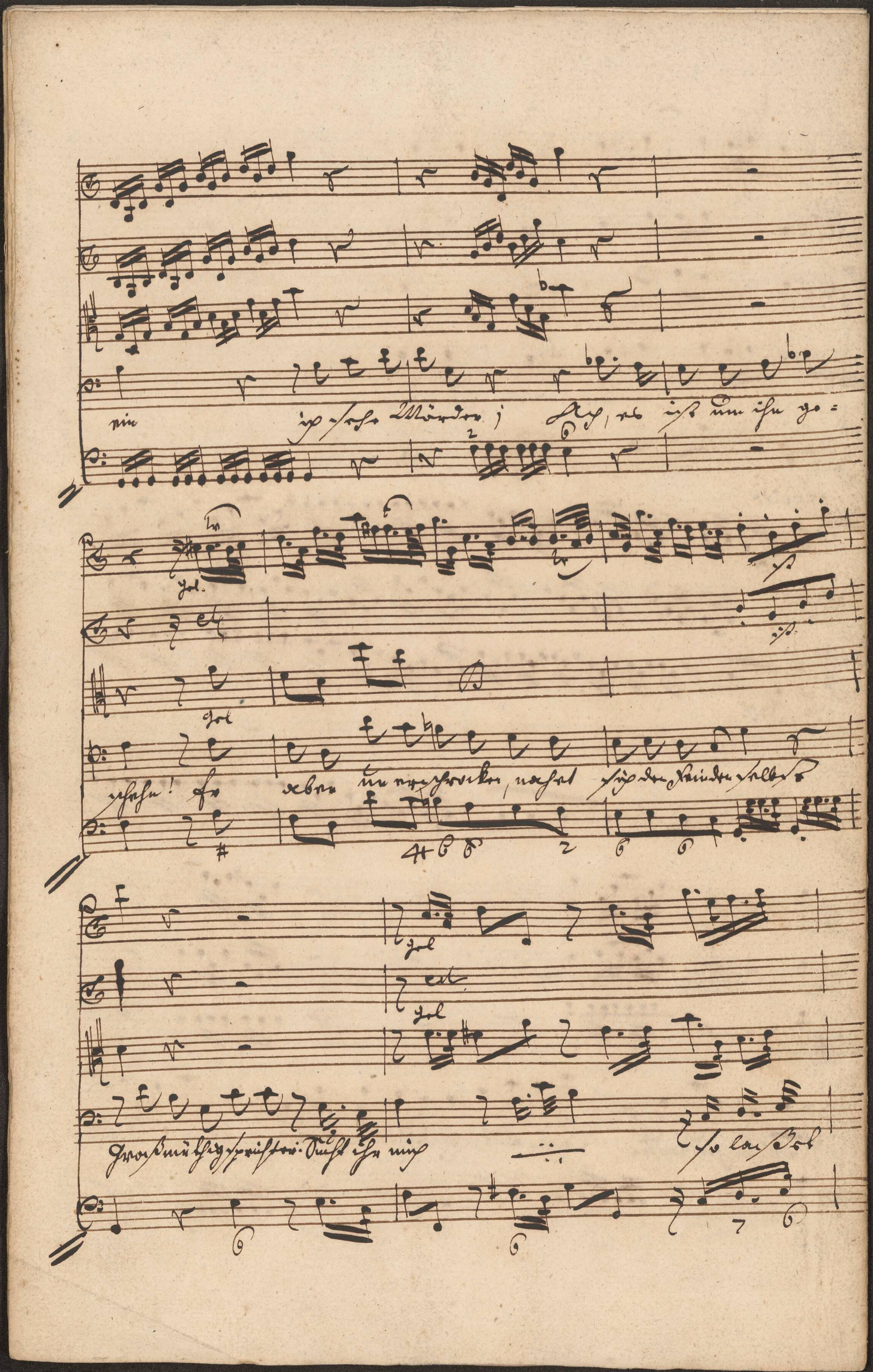
Sang und mit Gesang.

Accide.

z. L. Bass.

Sehr feierlich und mit Ge sang, und es küssten meinen Gang mit Gebet und mit Ge-

Langsam blinken Leuchten Hände des Todes, Mörder Dämpfe



meine Freunde gehen, die höchsten neuen Geschenken

Kleine auf Dich zu Welt, ihr Kinder nun, ihr glücklich nun Herd;

Dein Festtag folgt, der niemals von allen, nie folgt, Dein

Schlafe, schlafe, holder Knabe, mild und lieblich schlägt sein Herz. Du bist

Morgen will ich früh aufstehen, und hüpfen durch die Felder, du bist

schöner als die Sonne, ja schöner als die Sonne. Ach

Hirtenknabe, du bist so froh, du singst so hell, du singst so hell

Der Hirte kommt, er kommt, er kommt, und bläst in sein Schalmei

Blick, wie lacht sie, nickt, winkt, ja winkt — und bläst, und bläst.

3ter Aria

Hauptstimme.

Violinen gedämpft

Zärtlich

Ich kann nicht lange klagen | bald — wird mein Ohr | nicht hören meine Zähren | bald wird mein Auge | nicht sehen meine Schmerzen | ich kann nicht lange klagen bald

— wird — mein Auge nicht sehen meine Schmerzen

Ich kann nicht lange klagen ! Ich

Ihr wenig neugierigen Brüder ihr

Könnt nicht lange hoffen bald

bald

bald

Tacet

Ihr Grämenhaften Brüder

Liebet. Eines mittlen Unsers Lebens, Eines Le-bens, Liebet die

Sonnen Harfen der Nacht und Klänge Feuer anspre- chen und Flöten mit vollen Backen

Kan- nen Donnergetön anspan, und stellt mit unfehlbaren Lieben Hand

Bächen den Kindern Ohr an das Herz

Traueln an das Herz eines mittlen Unsers Lebens eines mittlen Unsers

an das Herz.

1 Violen

2. Violen

Violen

mit den Hobon

Hobon

Dass wir so gesündiget haben so gesündiget

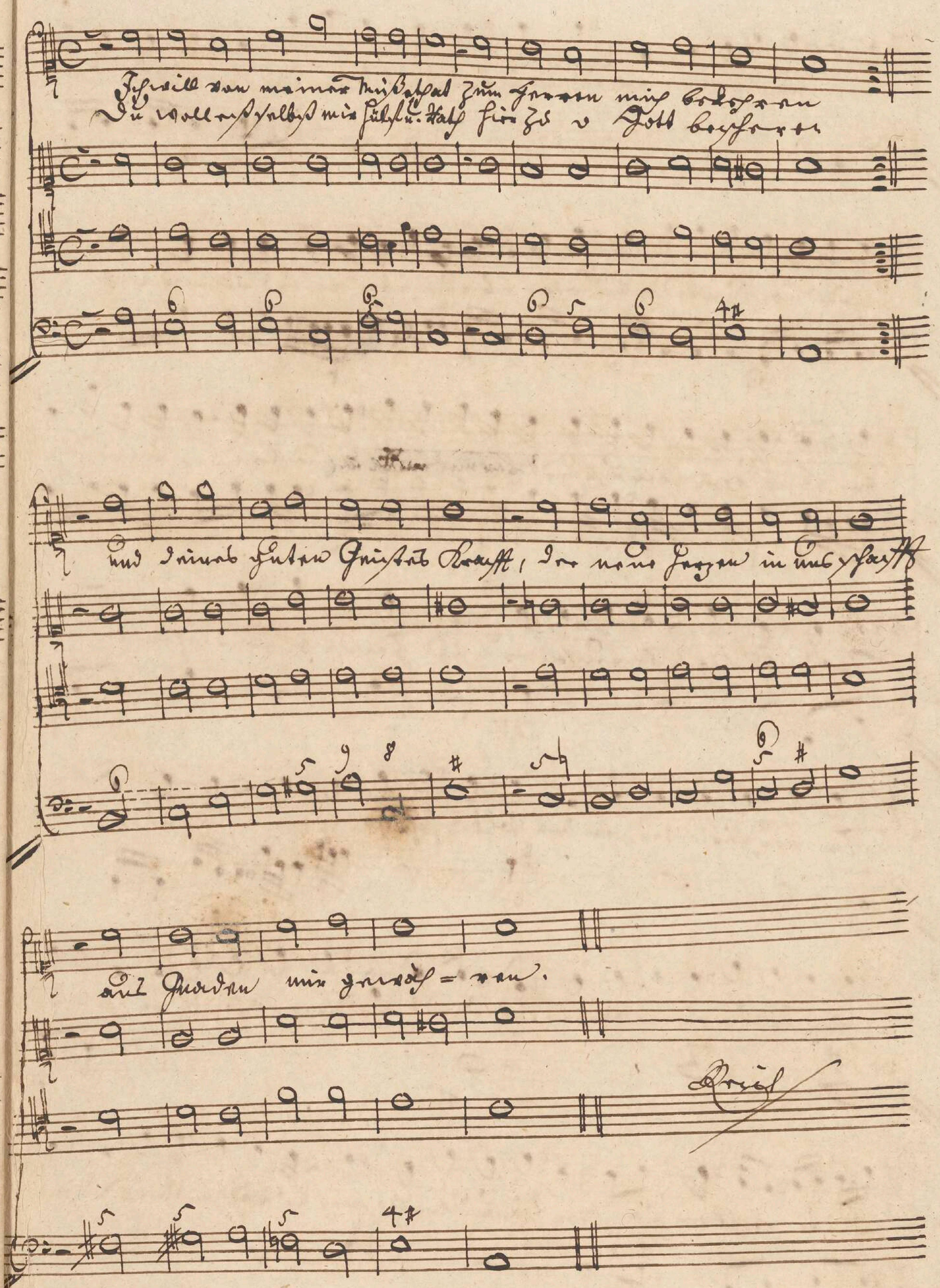
Dass wir so gesündiget haben so gesündiget

Dass wir so gesündiget haben dass wir so gesündi-

ge - sündiget ha - - ben dass wir so



Choral.



Jerusalem, voll Mord bist mußt mit wilden Ton: Dein Blut Lon über

und und über unsre Höh und Täglen, über uns über uns Dein Blut Lon über

uns / mit Blut Lon über uns und über uns / und Höh und Täglen über unsre Höh und

Täglen die / ligst Jerusalem / und Jesus blutast schon;

Jesu Jesu Jesu / schon des Volkes Hohn gelöschten / damit wir

schon Trost in / seiner Martern fing / damit der Schmerz / seins Herzen Krone - Voll

Liebe stoßen da / von Jesu und Ungehorsam / und trägt / sein Vorum Via =

Dem Und eins schnee weisse Wunder Hand schreiben

Rab und schlägt sein Haupt. mit Brom gefüllt Wein und Lobung — sie:

ab Verschreckt ein Mensch! das Mitleids Thür vom klug Auge

des Tyrannen preist: Verschreckt ein Mensch: und

Fuda fürcht ab nicht ein Engel den Elenden mit ein verschönt Ton

Steiner das Balkon auf Vorau ne langsam Strahlenfall; ne Trägheit

willig und Finkelschmack voll Nun Rau kein ab das Grab die

Handschuhe Verschleyer; die lang verfallnen Herz — zen, klei-der, re aber, schö-ne

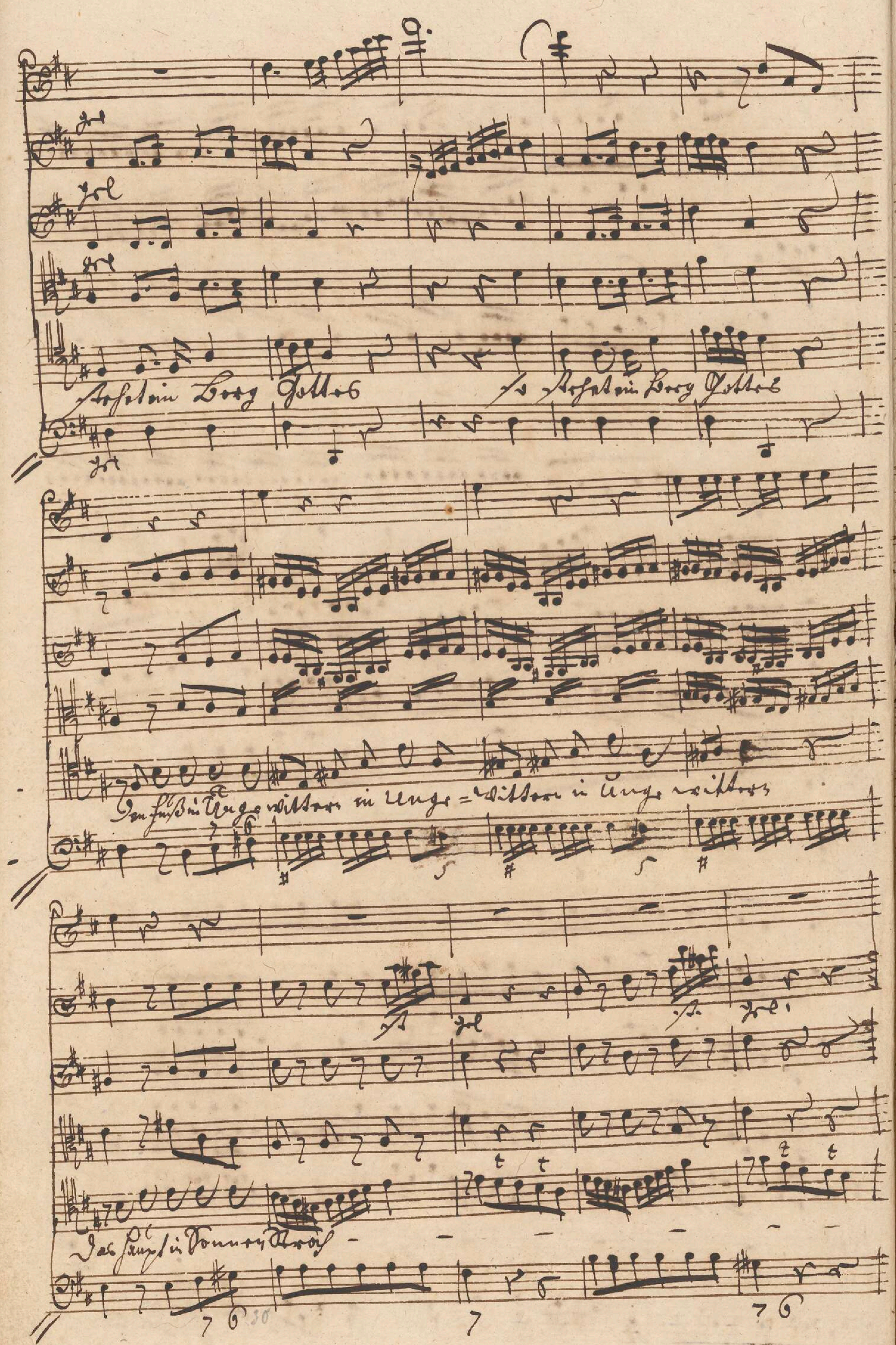
treu stand um und spricht: Ich Tröste dich / wei — net nicht, weinet nicht, weinet

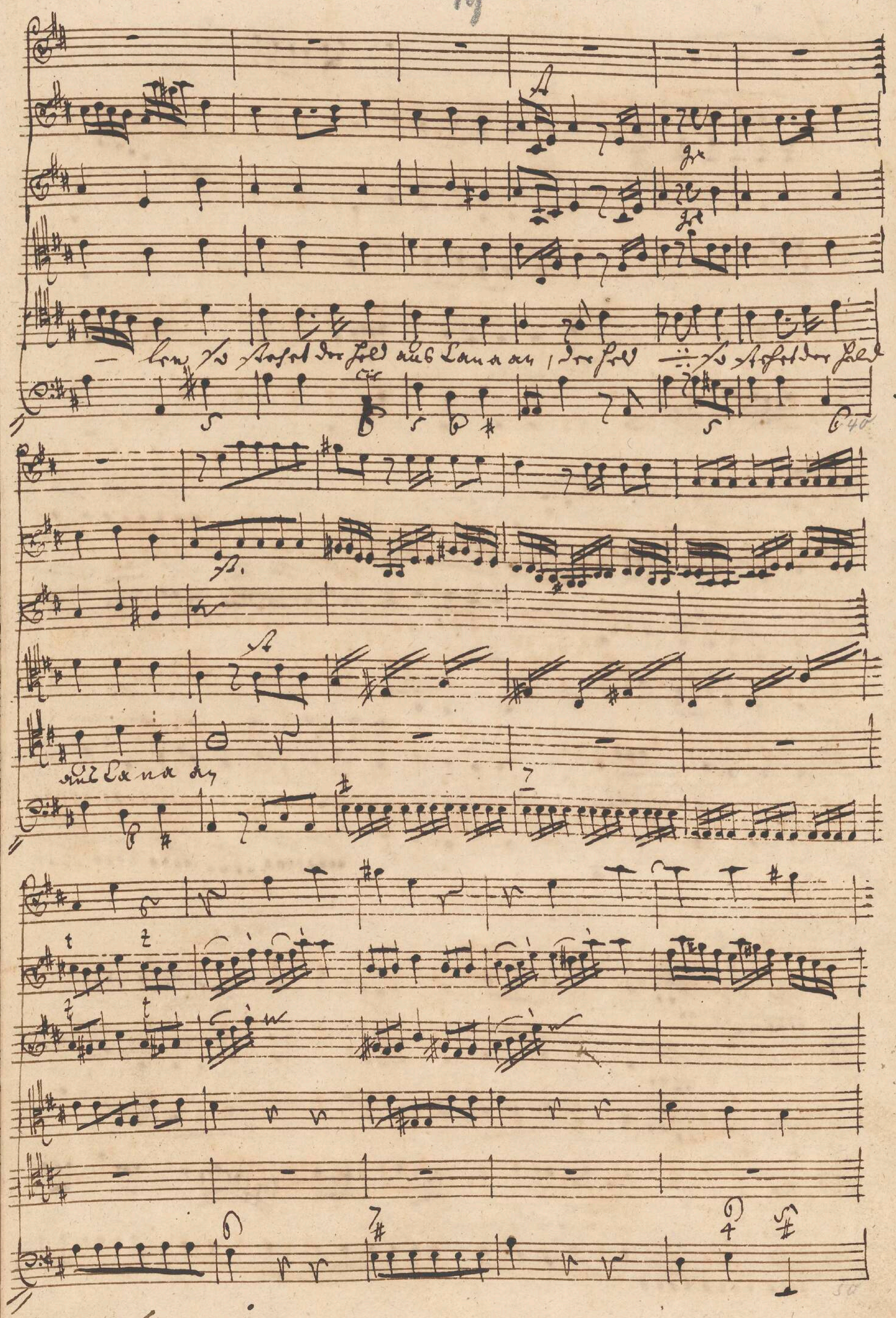
nicht ach Tröste dich wei — net nicht.

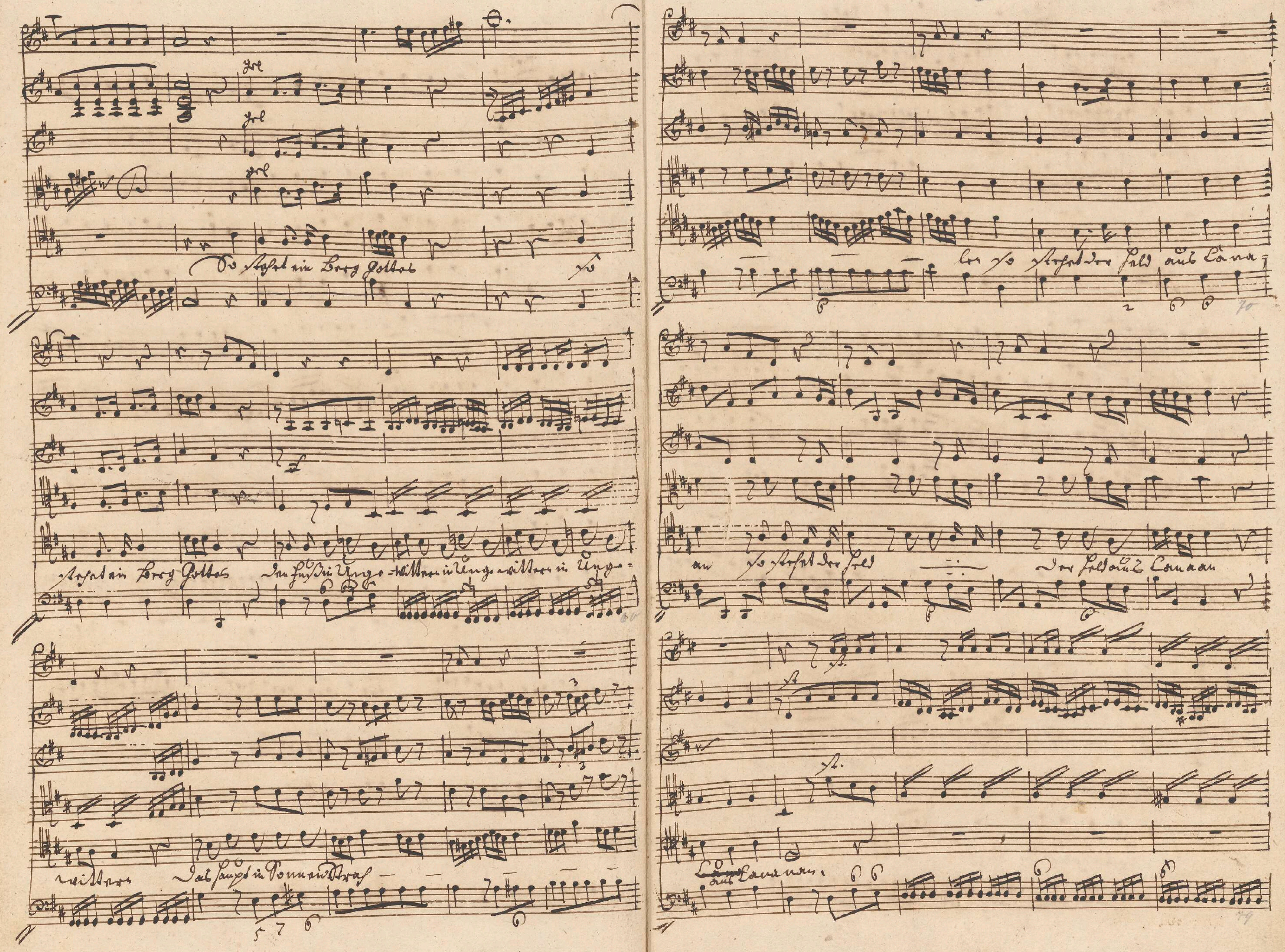
4. Arie

Horn.

Thränen






Da steht ein Berg Gottes
Canaan

Selige Flüsse fließ — en, wo mag der Seele Lust Zer =

Schlüsse. Der Weise höret sie an. Wo Lust mag aus den Bäch

Ihr Lust mag aus den Bäch — en, wo mag aus

wo mag aus den Flüssen fließ —

1 Violin

2. Violin

Viola

Und der Geber

Christkind hat uns ein Vorbild gelassen, ein Vorbild ÷ Christkind

Kleinen Vor- bild zu sagen was solgen sollen

Christkind

Und

Und

Geral.

Ich werde die Herren allezeit

gelinder

Da steht der Traurige, mit Jämmer voller Pfalt un=

Schuldiger Gemahlin, Zeuche doch nur mal die Mattigkeit

gelinder

stand

quälte Sie von dir

wenn! wenn =

stand

! nicht Lothar, Conrad nicht, ich sehe grausigher

gelinder

stärker

Lothar

Frisch

wischt die Hände dass, die Thränen

Hände diesem Antlitz wohlthun mögen.

auf jenen

wünden soldnen Schlag durch schneidet die Feinde Mauren, und ächzen und gra-

Grim. Er bindet sie mit grausem Gebot, Bleibt Fürsten, und Knecht

gelinder

da, Ihr Schwert nicht Kost, voll Blut, in Todes Schmutzen, am Golgo:

Ha. Ihr Mäuse Israels o rüst in euren Herzen Ev:

Warnung! Lasst die Rach im Tode ruhe! Verschon. Ihr

gelinder

Bärbar Lohnen Ihn, ihr Lohn ist Bitter, Grausam!

gelinder

Und Ihr Ach rüst: Mein ararher

Frölicher Minne

Auf- merkt ihr Ihnen: sein Thun unerschrocken, was sein

Thun.

Violino Primo
mit der Traverse

Violino Secundo

Viola

Alt

Basso

Orgel

Andantino

gelinde

gelinde

gelinde

gelinde

ohne Trav:

gelinde

gelinde

gelinde

gelinde

Trübsahl, wie sehr ängstet mich Eitelkeit! Euch ohne Hülfe ist meinen

mit Trau.

Rache mich an meinen Feinden – ist mein Ruf.

ohne Trau:

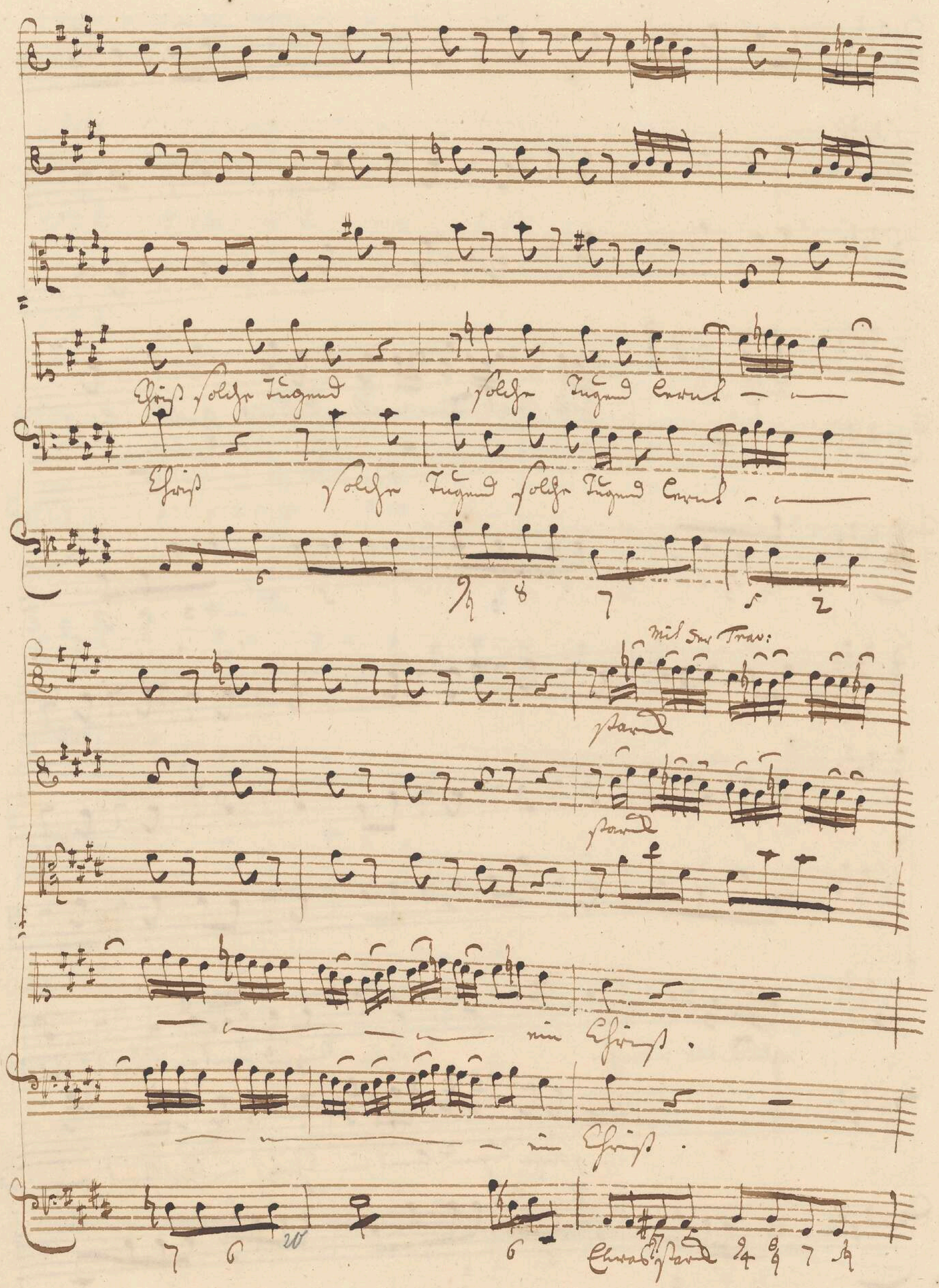
Die ihr mich im Unglück schmäht, hört mein mitleidiges Ach:

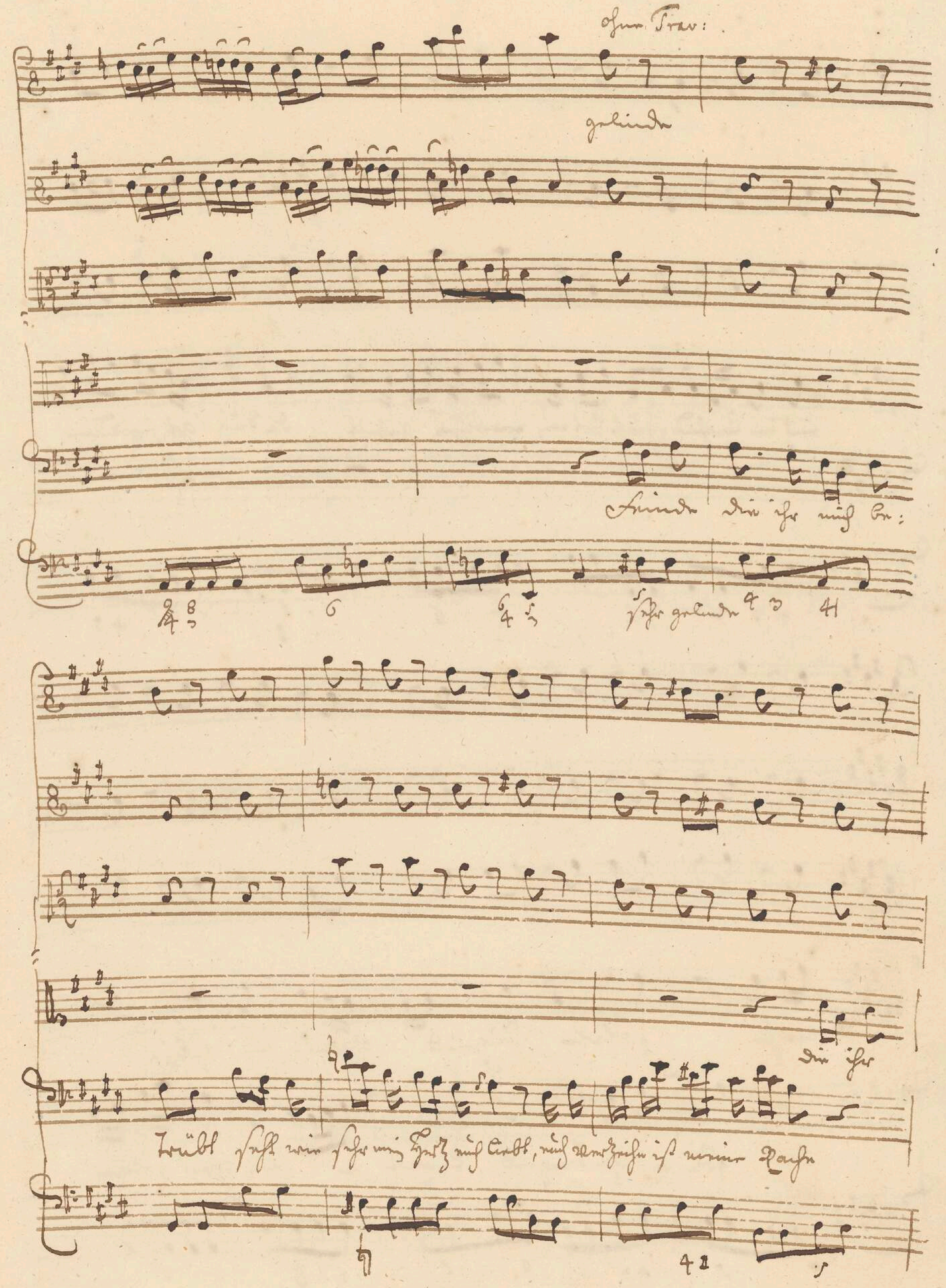
Ruf. Das mich gott beglückliche mache: Das mich gott Ba:

glückliche mache

solche Tugend Cund ein Herz ein

solche Tugend Cund ein Herz ein Herz Cund ein


Mit der Trav:


ohne Trav:
gelinde

mich im Tugend schmücke fort mein menschliches gebricht das Buch gott beglückwünsche

manche solche Tugend erwarb ein Christ

sol - che Tugend erwarb ein Christ solche

solche Tugend solche Tugend kund ein Christ solche Tugend

Tugend solche Tugend kund ein Christ solche

solche gelinde

mit der Trau:

schwach stand stand

schwach stand stand

solche Tugend kund ein Christ

Tugend solche Tugend kund ein Christ

stand

Violon Cello

ohne Trom:
geleindt

Gott — Jehova Du — Einziger Du nur:
geleindt

Gott Jeho — Gott Jeho — va güt:

Einziger Du nur Du Wirkst Wunder allein Vollkommen

— Einziger Du nur Du Wirkst Wunder Tausend Gott Herrlig

Herrlig

wenn die Schuld ist. Denn — lig wenn die äfer

Denn lig wenn die äfer — —

Non

anfang

— lich wenn die äfer — lich ist

— lich ist

Recit: 6

ewer ist der Heiliger, Ihrer Wächter und wachsen, und nicht

diesen Missbräuchen aufgehandelt? an seiner Zugend Leibman

ihn — Schmach, Hohn Todes erzogst, erzogst Er, und Du

Jungfrau Maria, dein Verlassen allen und rettest dem Sünder

seinen Brüder diesen Lichten Willen O Jüngling, das ist dein Mit-

Ihr! — diesen will, mir Schüler Hoffe, sein Verhältniß Ihr:

füllen. Und Jesus sieht so an, und wird noch mehr mit:

Zuidel, und fühlest keine | Stündlein, viel weniger | nimmer Trost von

Trost dem Trübsal | Stündlein, noch nimb traurfelligen | Stündlein schmecken kan. Er

Richtet sein Antlitz hin zu dem an | seinem Creutz gekreutzigten Herr

Brunst, ihn zu Frolocken Ich sorge | die, die meist noch

suchen mit mir im | Hoffnung | freyen

1 Quart Flöt

2 Quart Flöt

1 Violino.

2 Violino

Bratsche

Canto

Endsatz

ob Canto

vom Himmel bringet das uns Gnad und aufwärts schwinget

ob Canto

Loben Thun singt ihm drauf! singt ihm drauf! singt ihm drauf Loben

gelinde

ob Canto

gelinde

gelinde

singt dem göttlichen Herrscher, der den Tod

col Canto

Löschen Sünden Flecken sänftigt ihn damit

40

gelinde

mit Canto

Singt dem göttlichen Versöhner,

ob Canto

der den Tempel voller Himmel bringet, der den Engel

60 43

schwinget. Er — den Tod — un singt — ihm dank —

singt ihm dank — Er — den Tod —

— un singt ihm dank. singt ihm dank

flüchst. und die Hollunder sprießen unter deinen Küssen

flüchst. unter grünenden Bäumen Lügend spring auf der Gr:

Gelinder

Gelinder

die die von dem Bäuber

höchste Ehre bis zum Throne deiner Väter! Gott sey dein Ge-

sang dein Gesang — dein — Ton — Ehe seyn wirdes seyn

43 110

Gott sey dir Gesang dein Gesang — Gott — seyn

Ave

Anfang

dein — Gesang.

118

Mit der 1 Violine und Hoboe

Mit der 2 V: Kreutz nuß allen , ihr Kreutz Kreutz nuß allen ihr

Trompeten

Kreutz f

Kreutz pp

Kreutz pp

Kreutz pp

Kreutz pp

Kreutz: Du der du Fleisch ward hast — — lig, Du warst nr zu

Du Gott der

Vergos das fällt nr gemach gemach — das das fällt nr gemach das fällt

ward ist ward hast — — — Lig. und ward nr sie sagst das —

Du Gott der Herr nr ward ist nur

10

– fält mer gmeins ÷ ÷ ÷ ÷ ÷ dm

hat — — — — tig gmeins ÷ ÷ ÷ dm mah

gut

mah me hü sagt das – fält me gmeins ÷ ÷ dm mah me hü

me hü sagt das fält me gmeins — ÷ ÷ dm

ist dm

sa – gut das fält me gmeins das fält me — ge:

— mah me hü — sagt das fält me ge:

dm

me gmeins das

allen ihre Sünden den das frewen Wort ist warhaft —

den das frewen warhaft ist Wort

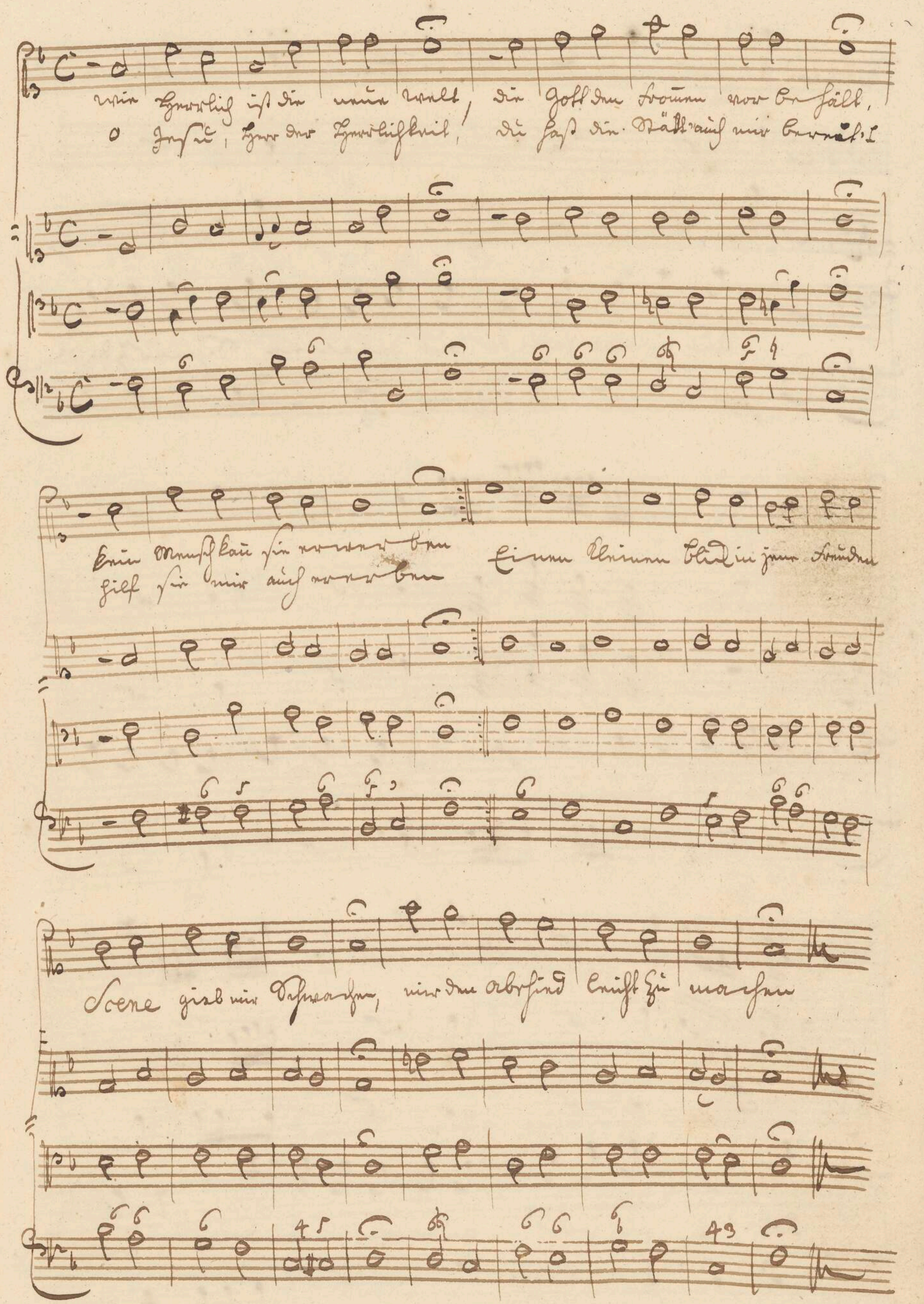
— tig ist warhaft — tig warhaft — tig ist warhaft —

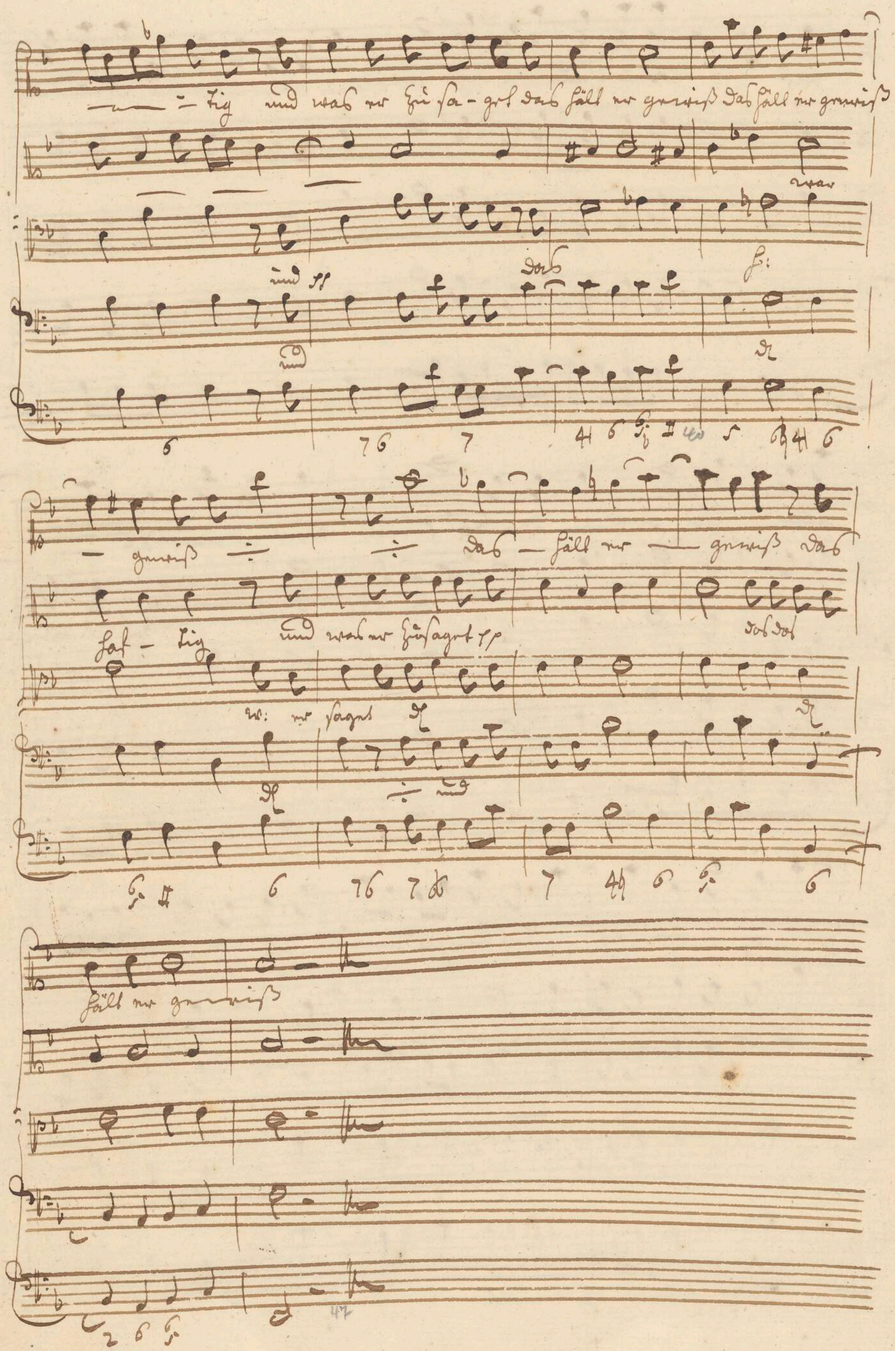
haftig warhaftig ist warhaftig — warhaft

ist me:

me:

Choral


mein Herzlich ist die mein Leid, die Gott dem Traum von Fall,
O Jesu, Herr der Herzlichkeit, du hast ein Mädchen mir bereitet
Ein Mensch kam für mein Leben
sieht für mir auf meinen
einem kleinen Kind in jenem Kinder
Scene gibt mir Schmerzen, wird du abreist Einst sie marschen


— tig und wahr er sie sa- gest das fall mir gnaden das fall mir gnaden
und
das
fall mir gnaden das — fall mir — gnaden das
haf - tig und wahr er sie sagt
wa: er sagt
fall mir gnaden

Recitativ:

Auf einmal fällt der auf gehaltne Schmerz des Jünglings

Seelen wühlend an. Sein Herz hebt die gesammte

Brust. Er jauchzt aber wünscht ein Dolch – sein

ganzer Körper flieht am Kreuz empor –

küsst das Holz siebenfache grässl. –

auf ihm liegt die Hölle ganz. – Er kann ihn

Paarweise

Hast du mich verlassen? Und sagst, die finstre Stunde rückt vor

Ach! Nun schmachtet er: Mich dürstet!

nicht mehr fassen den Schmerz, der ihn allmählig drückt

gelinder

Er ruft: Mein Gott! mein Gott! wie

Ihr rufe sie sein Weib mit Wein, der sie mit Galle mischt. Nun stirbt sein

Bruder Hesper nicht; ein Zeitungsblatt er kauft und spricht: Ehrt wohl

gelinde

Erwache! – Empfange, o Natur meine Seele! Und wieder sein

Haupt auf seine Brust, – und stirbt.

Cavate

1 Trav:

2 Trav:

1 Violino

2 Violino

gelinde

Bratsche

Bass

gelinde

Se Anigun Darzo sinnen allen Frauen nider Kindlagyn laut: Se

nist nasse Der fodentiasen ysallen Kider: se ist — nist

mehr!

Herzliebste Geliebte! verlaß deinen Herrn

Donner

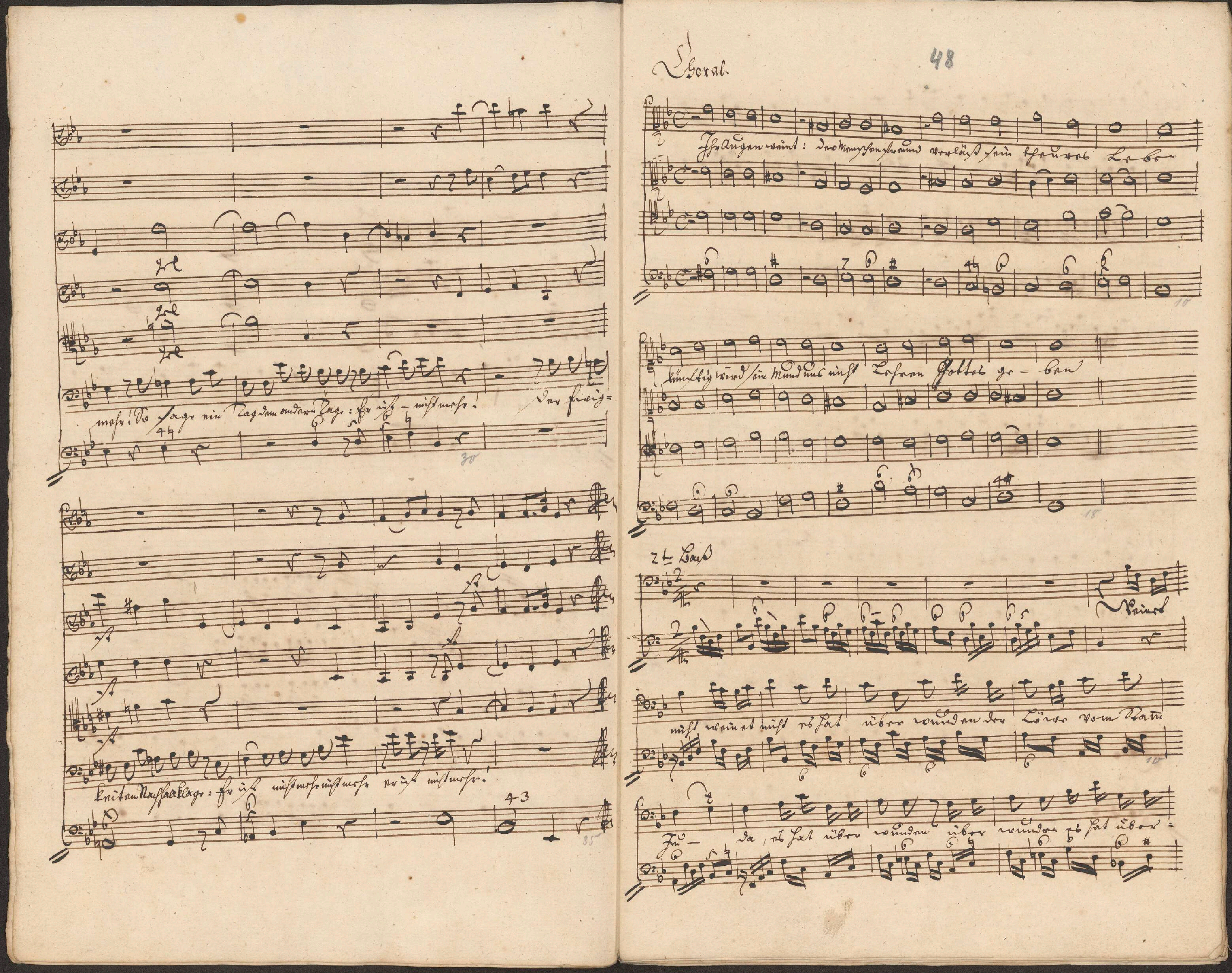
Klang! und kehrte dir nun Tag nächst Feindliches Land, wo

25

wünsch die Mörder stehen! ihr Gräber, hört aufzunehmen! ihr Väter steigt auf

Ende das Andreas Adagio plötzlich ganz mit Beil beschlossen

ihr ist — nicht


Choral.
2te Bass

rundum über rundum der Töter von Roam Fu — da von Roam Fu =

Mit den Fagot

2 Violen

Ja.

Fagot gehend

1 hr Viol.

Flo tü-gen rauschen Augen rauschen der Menschen Frauenzimmer

allein

Pizzicato.

— schlüpft an-der Lüg und Flu- — — gen kommt seine

Samtlo Hunds viel Schmerz — re hra- gen so viel

Schmerz — re hra — — gen.

mit den Fagot gehend

1 hr Viol.

Flo tü-gen rauschen Augen rauschen der Töter von Roam Fu

da Töter Töter der Töter von Roam Fu

da Töter Töter von Roam Fu — da.

Xaus:

z.t. ael

Ihr Kü- nen Weint der menschen stamm

Ihr fe- le der Hexage- t wird verachtet wird ver

schmäht, Strahlen Voller Burg- le

1. Lad

2. Ba Weinet nicht weinet nicht sehr über verwundten der Löwen

weinet nicht so sehr

Vom Vam pir- de vom N. Finde

vom Norden

vom N. finde

Igor:

1 Violin und Cor

Als Hier lie- gen wir ge schos- le Brüder v Er- zu trieb ge=

Tschaikowsky

Bückt mit Ehrer- ben die Erde Staub Hü ne- den den Füssen

Er- barm Dich- te brauch nim- mer O —

nim- mer- mehr O — mehr

allein

— mehr an Gnade- den- ken- des Sünders o Er- lö- set- se

nim

brauch nim- mer O — mehr nim-

— nim- mer- mehr O — mehr unsere Laster unsere

mehr

allein

O — mehr an.

Erbarm

Erbarm

Erbarm

Gott — sol und der Mann stehen, der seinen — reinen Hertzen ist

Die — sel — en — pfleget Anbetung — zu — Dank — und — Lobe — zu

man — die — Anbetung — zu — Dank — und — Lobe — zu — der man